

BriefTaubler

Informationen des
Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

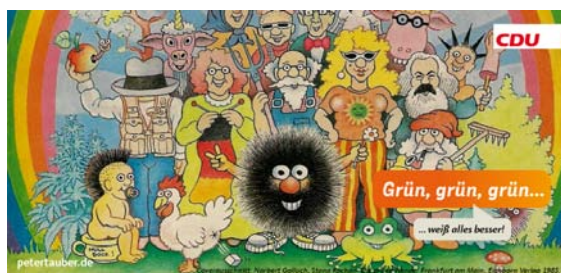
Keinesfalls harmlos ist der verdeckte Boykottaufruf mancher grüner Politiker, keine israelischen Produkte mehr zu kaufen - wegen der israelischen Politik in den „besetzten Gebieten“. Da hilft es auch nichts, wenn manche grüne Politiker das auf Produkte aus dem Westjordanland reduziert sehen wollen und eine Kennzeichnung solcher Produkte fordern. Die israelische Botschaft in Berlin reagierte zu Recht irritiert und erklärte, es handle sich um einen "weiteren Versuch, Israel negativ herauszuheben und dabei zu einem wirtschaftlichen Boykott aufzurufen". Wer also Produkte aus den – nach eurer Lesart – besetzten Gebieten kauft, der soll dabei wenigstens ein schlechtes Gewissen haben.



Ihr und Euer

Peter Tauber

Taubers neuester Blogbeitrag



„Grün, grün, grün... weiß alles besser. Den Eindruck hat man ja manchmal wenn sich grüne Politiker echauffieren und den Menschen mal wieder erklären wie sie zu leben hätten - stets die eigene Position moralisch überhöhend und mit erhobenem Zeigefinger. Ich habe dazu mal was aufgeschrieben: <http://Cutin.de/HkV> „

Schule mal anders

Gemeinsam mit Schulleiterin Sonja Blättner gestaltete Peter Tauber eine Unterrichtsstunde zum

Thema Kinderkommission in der Kinzigtschule Gründau. Anlass für diese besondere Einheit war der 25. Geburtstag der Kinderkommission – ein wichtiger Unterausschuss des Bundestages.“ Die Kinderkommission hat auch in dieser Legislaturperiode ihre hochgesteckten Ziele mit großem Engagement verfolgt und war dabei erfolgreich“, lobte Tauber die Arbeit der Kommission. Sie wurde 1988 vom Bundestag eingesetzt, um sich in besonderem Maße für die Belange von Kindern und Jugendlichen einzusetzen.



Tauber stellt die Aktion vor.

Foto: Kurt

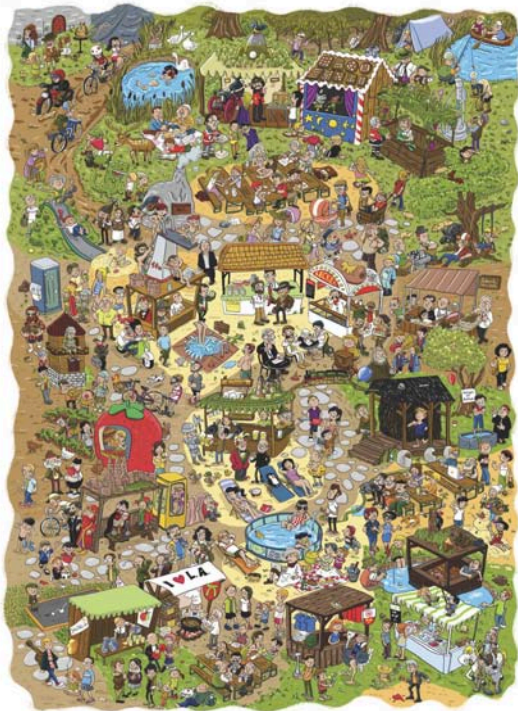
Die Mitglieder des Unterausschusses sehen sich an erster Stelle als Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche und versuchen vor allen Dingen Kinderpolitik in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Zudem sollen die Rahmenbedingungen für Kinder verbessert werden. Ein wichtiges Thema für die Kinder der Kinzigtschule waren in diesem Zusammenhang die Kinderrechte. Sowohl in der Diskussion zwischen ihnen und dem Bundestagsabgeordneten, als auch in ihren Wünschen und Botschaften an die „Kiko“ – die sie schriftlich festhielten, um sie an die Kinderkommission in Berlin zu schicken- wurde dies deutlich.

Sehr erfreut zeigte sich Dr. Tauber auch über die breitgefächerten Themeninteressen der Kinder. „ Es ist schön zu erleben, dass sich die Kinder schon so viele Gedanken um ihr Umfeld machen“, so Tauber. Die Schüler und Schülerinnen wünschten sich zum Beispiel, dass die Opfer der Hochwasserkatastrophe schnelle Hilfe bekommen. Aber auch das Thema Umweltschutz im Allgemeinen und Chancengleichheit für alle Bürger waren Wünsche, die den Schülern wichtig waren. Aber auch das Thema Bildung und dort vor allen Dingen die Punkte Klassengröße, Zuständigkeit für



Unterrichtsinhalte und Betreuungsangebote wurde angeschnitten. Weitere Informationen erhalten Sie hier: <http://Cutin.de/Qqn>

Letzte Chance für Entdecker!



Am morgigen Dienstag, 23. Juli, endet die Sommeraktion von Peter Tauber. Wer bisher noch nicht „gewimmelt“ hat, kann dies nun noch nachholen und beispielsweise einen Gutschein im Restaurant Bergschlösschen in Gelnhausen oder aber in der Toskana Therme in Bad Orb gewinnen. Alle Informationen rund um „Wer wird Wimmelbildentdecker 2013“ gibt es auf Taubers Homepage unter folgender Verlinkung: <http://Cutin.de/00i>

Taubers 100 Orte - Aktion



„Bis zur Bundestagswahl habe ich viele Termine in meinem Kalender stehen. 100 davon haben wir nun aufgeschrieben. Dort kann man mich bis zum Wahltag persönlich treffen und kennenlernen. Die genaue Uhrzeit und den Ort gibt es dann jeweils zeitnah auf meiner Internetseite“, so der Abgeordnete. Die Informationen erhalten Sie unter folgender Verlinkung: <http://Cutin.de/Nko>

Besuch bei Hemü



Tauber im Traditionsunternehmen Hemü.

Foto: Kurt

Vergangene Woche besuchte Peter Tauber die Werkzeugspezialisten der Hemü in Altenhaßlau. Das Traditionsunternehmen besteht seit nunmehr über 47 Jahren.

Impressum:

Dr. Peter Tauber, Rudolf-Walther Straße 4,
63548 Gründau-Lieblos,
Tel.: 06051-91696-17,
mail: briefftauber@petertauber.de
www.briefftauber.de

Ihre Unterstützung ist gefragt!

Kontoinhaber: CDU Main-Kinzig
Konto: 561471401 // BLZ: 507 400 48
Commerzbank Gelnhausen

Zweck: Wahlkampfspende Dr. Peter Tauber

petertauber.de